

Niederschrift

über die 13. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
am Donnerstag, **25.04.2013**, 17:05 Uhr - 19:40 Uhr,
Braunsberg-Braniewo-Zimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

Vertreter/-innen des Eine-Welt-Forums

Dr. Reinald Döbel , Angela Haase-Nimzik , Josef Kückmann , Dr. Jürgen Rauterberg , Brigitte Thomas ,

Vertreter der Westfälischen Wilhelms-Universität

Dr. Michael Räckers ,

von der SPD-Fraktion

Anne Schulze Wintzler (bis 19.05 Uhr),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Dr. Medard Mpiana Kabanda ,

von der FDP-Fraktion

Dietmar Uhlenbrock (bis 18.45 Uhr),

Stellvertreter/in

Friedl Drescher ,

Vorsitz

Nolten Kattentidt ,

für die Schriftführung

Susanne Rietkötter ,

Es fehlten:

Dr. Susanne Klöpping (entschuldigt), Christoph Lammen (entschuldigt), Richard Nawezi , Dr. Kajo Schukalla (entschuldigt),

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 13. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 25.04.2013

Tagesordnung

1. Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder
2. Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
3. Niederschrift über die 12. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 31.01.2013
4. Eingänge und Mitteilungen
5. Fairtrade-Stadt Münster
- 5.1. Bericht über die Sitzung der Steuerungsgruppe am 08.04.2013
- 5.2. Entsendung eines Mitgliedes des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster
- 5.3. Internationale Fairtrade-Konferenz 2013 in Münster
6. Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2013
7. Anträge auf Förderung von Einzelprojekten 2013
8. Jahresbericht Altkleiderverwertung 2012
9. Anträge / Anregungen
10. Verschiedenes

V/0149/2013
II

Herr Kattentidt eröffnete um 17.05 Uhr die 13. öffentliche Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er entschuldigte Herrn Dr. Schukalla, Herrn Lammen und Frau Dr. Klöpping.

Punkt 1 der Tagesordnung**Feststellung der rede- und stimmberechtigten Mitglieder**

Von den Anwesenden waren zum Zeitpunkt der Feststellung folgende Personen stimmberechtigt:

Herr Kückmann, Frau Haase-Nimzik, Herr Dr. Döbel, Herr Dr. Rauterberg, Frau Thomas, Herr Dr. Räckers, Herr Kattentidt

Folgende Personen waren zum Zeitpunkt der Feststellung als Vertreter/innen der Fraktionen des Rates als beratende Mitglieder des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit redeberechtigt:

Frau Ratsfrau Schulze Wintzler, Herr Dr. Kabanda, Herr Uhlenbrock

Punkt 2 der Tagesordnung**Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder**

Herr Kattentidt erläuterte, dass die Westfälische Wilhelms - Universität die Nachfolge von Frau Prof. Dr. Fuchs und Frau Dr. Hiller geregelt habe. Neue stimmberechtigte Mitglieder seien Frau Dr. Susanne Klöpping, Leiterin des Dezernats für akademische und studentische Angelegenheiten der Universitätsverwaltung Münster sowie Herr Dr. Michael Räckers vom Institut für Wirtschaftsinformatik.

Herr Kattentidt begrüßte Herrn Dr. Räckers. Frau Dr. Klöpping habe ihre Teilnahme an dieser Sitzung aus terminlichen Gründen abgesagt.

Herr Dr. Räckers sprach sodann folgende Verpflichtungsformel:

"Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben als Mitglied des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde."

Punkt 3 der Tagesordnung**Niederschrift über die 12. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 31.01.2013**

Zu der Niederschrift über die 12. Sitzung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit am 31.01.2013 gab es keine Anmerkungen.

Punkt 4 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Frau Rietkötter teilte mit:

- Frau Daniela Kreuz und Herr Tim Fürup seien aus dem Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit ausgeschieden. Sie wären als Vertreter/in der Fraktion DIE LINKE in den Beirat entsandt worden. Das Recht, Mitglieder in den Beirat zu entsenden, bestehe nur für Ratsfraktionen. DIE LINKE habe ihren Fraktionsstatus im Rat der Stadt

Münster verloren und bilde seit dem 01.03.2013 eine Ratsgruppe. Damit ent falle die Möglichkeit einer Mitgliedschaft im Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit.

- Im Rahmen der diesjährigen entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe zum Thema „Wasser“ seien insgesamt 19 Projektanträge eingegangen. Die Anträge seien mit der Tagesordnung zugesandt worden und würden unter Top 6 beraten. Eine Aufstellung der Anträge läge als Tischvorlage vor.
- Seit der letzten Sitzung des Beirates sei ein Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes mit einer Antragssumme von 1000 € eingegangen. Der Antrag sei ebenfalls mit der Tagesordnung versandt worden und werde unter Top 7 beraten.
- Für das Jahr 2013 hätten ursprünglich insgesamt 10.600 € für die kommunale Entwicklungszusammenarbeit zur Verfügung gestanden. Nach Abzug bereits bewilligter Zuschüsse und fest einzuplanender Werbungskosten für die Veranstaltungsreihe (Flyer, Plakate) verbleibe ein Restbetrag i.H.v. rund 5.500 €, der für die Projektförderung verwendet werden könne.

Punkt 5 der Tagesordnung

Fairtrade-Stadt Münster

Punkt 5.1 der Tagesordnung

Bericht über die Sitzung der Steuerungsgruppe am 08.04.2013

Herr Kattentidt bat Frau Rietkötter um einen kurzen Bericht über die Arbeit der Steuerungsgruppe „Fairtrade Stadt Münster“.

Frau Rietkötter erläuterte sodann, dass folgende Themen in der letzten Sitzung der Steuerungsgruppe am 08.04.2013 besprochen worden seien.

Faire Stadtschokolade

Die Verleihung der Preise an die Gewinner des Verpackungswettbewerbes habe inzwischen im Beisein von Mitgliedern der Steuerungsgruppe im Adolph-Kolping-Berufskolleg stattgefunden. Eine ausführliche Berichterstattung sei in der Presse erfolgt.

Die Steuerungsgruppe sei weiterhin auf der Suche nach einem Produzenten für die Schokoladenherstellung. Eine Kooperation mit lokalen Unternehmen habe sich als sehr aufwändig und schwer umsetzbar erwiesen. Von der Firma Zotter läge inzwischen ein konkretes Angebot vor. Dieses werde zurzeit von der Steuerungsgruppe geprüft und soll möglichst zeitnah angenommen und umgesetzt werden. Geplant sei, 3 verschiedene Schokoladensorten herstellen zu lassen. Der Verkauf soll über Bioläden, Eine-Welt-Läden, interessierte Geschäfte, Bäckereien und dem Münstershop erfolgen.

Die Kooperation mit dem Adolph-Kolping-Berufskolleg werde fortgeführt, zumal die Schule voraussichtlich im Sommer als Fairtrade-Schule ausgezeichnet wird. Die Schule plane in diesem Zusammenhang eine Fachmesse in der Schule, auf der verschiedene Hersteller und Großhändler von Fairtrade-Produkten als Aussteller fungieren und ihre Ware den Wiederverkäufern anbieten. Die Steuerungsgruppe habe Unterstützung zugesagt.

Hansemahl am 05.05.2013

Auf Anregung der Steuerungsgruppe werde beim diesjährigen Hansemahl Kaffee aus Fairem Handel ausgeschenkt. Außerdem werden fair gehandelte Rosen auf den Tischen stehen. In

dem Flyer zum Hansemahl und in der Presse werde darauf hingewiesen, dass Erzeugnisse aus der Region und Fairtrade – Produkte verwendet werden.

Punkt 5.2 der Tagesordnung

Entsendung eines Mitgliedes des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit in die Steuerungsgruppe Fairtrade-Stadt Münster

Frau Rietkötter erläuterte, dass es nach dem Ausscheiden von Frau Dr. Hiller wünschenswert sei, dass neben Herrn Dr. Schukalla ein weiteres Mitglied des Beirates in die Steuerungsgruppe entsandt werde. Im Rahmen der Bildung der Steuerungsgruppe im Jahr 2010 sei festgelegt worden, dass 2 Vertreter aus dem Beirat in der Gruppe mitarbeiten sollten.

Mitglieder in der Steuerungsgruppe seien zum jetzigen Zeitpunkt:

Dr. Kajo Schukalla	Vorsitzender des Beirats für kommunale Entwicklungszusammenarbeit
Anne Nibbenhagen	Arbeitskreis kommunales Beschaffungswesen
Georg Knipping	Arbeitskreis kommunales Beschaffungswesen
Michael Radau	Vorsitzender des Einzelhandelsverbandes Westfalen-Münsterland e.V.
Michelle Grohs	Vertreterin für das Gastgewerbe
Renate Dölling	DEHOGA Westfalen, (Geschäftsführerin)
Carola Homölle	Stadt Münster
Susanne Rietkötter	Stadt Münster

Die Gruppe tagte etwa 4 -5 Mal im Jahr, meist vormittags für ca. 1,5 Stunden.

Herr Kattentidt fragte, ob jemand aus dem Beirat Interesse an einer Mitarbeit habe. Dies war, insbesondere aus zeitlichen Gründen, nicht der Fall.

Sodann erklärte sich Herr Kattentidt bereit, in der Steuerungsgruppe mitzuarbeiten.

Punkt 5.3 der Tagesordnung

Internationale Fairtrade-Konferenz 2013 in Münster

Herr Kattentidt bat Frau Rietkötter, die geplante Fairtrade-Konferenz vorzustellen.

Frau Rietkötter erläutere sodann folgende Idee:

Die Stadt Münster, Amt des Rates und des Oberbürgermeisters, habe für die Zeit vom 26.11. – 29.11.2013 jeweils 4-5 Vertreter (Verwaltung, Handel und NGO's) aus verschiedenen Partnerstädten zu einer internationalen Fairtrade-Konferenz nach Münster eingeladen. Eine Zusage läge bisher aus Fresno / Kalifornien vor. Interesse gezeigt hätten Orléans / Frankreich, York/ GB und Lublin/ Polen. Endgültige Zusagen stünden noch aus. Kristiansand / Norwegen habe abgesagt.

Bisher nicht eingeladen worden seien Monastir/ Tunesien, Rjasan /Russland sowie Rishon Le-Zion/ Israel. Die Beschränkung auf einige Partnerstädte sei aus finanziellen Gründen erforderlich gewesen. Kriterium sei dabei gewesen, ob es in den Städten Gruppen und Ansprechpartner gibt, die sich mit dem Thema beschäftigen. Sofern weitere Partnerstädte absagen und die Finanzierung gesichert ist, sei aber eine nachträgliche Einladung dieser Städte nicht ausgeschlossen.

Die Stadt Münster werde EU-Mittel für die Konferenz beantragen. Im Falle einer Ablehnung werde die Konferenz in entsprechend reduzierter Form aus städtischen Mitteln durchgeführt werden.

Die zentralen Veranstaltungen mit Vorträgen und Workshops werden am 27. und 28.11.2013 im Rathaus stattfinden. Ergänzt werden soll das Programm durch Besichtigungen und Aktionen (Kaffeerösterei / faire Weinproben / Stadtrundgang etc.). Das Programm werde von der Verwaltung zusammen gestellt und vorbereitet werden. Die Stadt Münster hofft auf die Unterstützung des Beirates für kommunale Entwicklungszusammenarbeit bzw. der Eine-Welt-Gruppen. Die Steuerungsgruppe habe bereits ihre Mitarbeit zugesichert. Weitere Informationen würden folgen, sobald feststeht, welche Partnerstädte sich an der Konferenz beteiligen werden.

Frau Rietkötter bat die Mitglieder des Beirates um Unterstützung bei der Programmgestaltung und Teilnahme an der Konferenz.

Der Beirat zeigt sich sehr interessiert und sagte grundsätzliche Unterstützung zu.

Punkt 6 der Tagesordnung	Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2013
---------------------------------	---

Folgende Anträge auf Förderung von Projekten im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2013 lagen zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	Beantragter Zuschuss
01-2013-V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe „Wasser“ 05.09. = Auftaktveranstaltung 29.09. = Tanztheateraufführung 18.10. = Abschlussveranstaltung	2268 €
02-2013-V	Ökumenischer Zusammenschluss chr. Eine-Welt-Gruppen (ÖZ)	Ausstellung „Wasser ist Leben“ (07. – 22.09. in der Dominikanerkirche)	315,00 €
03-2013-V	ÖZ	„Über Wasser“ Film im Rahmen der Ausstellung (18.09.2013)	75 €
04-2013-V	ÖZ	„Wasser ist Leben – Eröffnung der Ausstellung am 06.09.	255 €
05-2013-V	Kulturgrün e.V.	aFarm – ein schwimmender Garten auf dem Aasee – eine künstlerische Installation von Wilm Weppelmann	500 €
06-2013-V	Kulturgrün e.V.	Lesung „Wasserwelten – literarische Tauchgänge“	190 €
07-2013-V	Kulturgrün e.V.	„Andere löffeln die Suppe aus, die wir anrichten – Erntedankaktion mit Wassersuppe 06.10. (11.00 – 13 Uhr)	187,50 €
08-2013-V	Gesellschaft für bedrohte Völker	Wasser als Instrument der Politik – Die Wasserpolitik der Türkei und ihre Auswirkungen auf Menschenrechte und Minderheiten in der Türkei, Syrien und im Irak	225 €

09-2013-V	Gesellschaft für bedrohte Völker	Wassermangel in Darfur: Konflikt und Kooperation in einer ariden Region - Tagung	450 €
10-2013-V	Gesellschaft für bedrohte Völker	Wasserprojekte für Frauen auf Graswurzelebene in Kenia - Vortrag	225 €
11-2013-V	Minderheitenarchiv Münster	Zur Rolle des Wassers in der Geschichte Münsters – Eine Stadtführung per Rad	30 €
12-2013-V	Hansa-Berufskolleg Münster	„Wasser“ – ein Luxusgut?	350 €
13-2013-V	ÖKW St. Nikolaus Wolbeck e.V.	Wie viel Wasser (ver)braucht unser Papier? - Vortrag	157 €
14-2013-V	Ökumenischer Kreis für Frieden und Gerechtigkeit Hilstrup	Hiltruper Wasserwelten – Von unserem Umgang mit Wasser“ 11.10. Exkursion zum Emmerbach – und Besuch des Wasserwerks Hohe Ward, anschließend Vortrag Stadwerke Münster – Kommunale Wassergewinnung im Münsterland 15.10. Fracking zwischen Hilstrup und Drensteinfurt – Bürgerinitiativen gegen das Gasbohren 17.10. Menschenrecht auf Wasser – Wasserver- und Entsorgung in der „Dritten Welt!“	247,50 €
15-2013-V	Schillergymnasium	Videos zum Schutz des Wassers	500 €
16-2013-V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. u.a.	„Fremde Wasser“ – Lesung am 10.10.	500 €
17-2013-V	Zwischenzeit e.V.	Bangladesch: Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels - Film + Diskussion	500 €
18-2013-V	Eine-Welt-Forum Münster e.V. u.a.	Wasser als Menschenrecht – Weltweit und in Europa	300 €
19-2013-V	Eine-Welt-Kreis Thushanang“ der Gemeinden Lukas und Liebfrauen-Überwasser	„Über Wasser“ Filmabend am 17.10.	0 €

Herr Kattentidt wies zunächst darauf hin, dass entsprechend der Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit der Beirat über die Aufnahme von Projekten in eine Veranstaltungsreihe entscheide und Zuschussempfehlungen an

den Hauptausschuss ab einer Antragssumme von 500 € gibt. Über Zuschussanträge unter einer Antragssumme von 500 € entscheide die Verwaltung nach Anhörung des sog. Vorprüfungsausschusses.

Herr Kattentidt, Herr Kückmann und Frau Haase-Nimzik erläuterten sodann die einzelnen Anträge und die Überlegungen des sog. Vorprüfungsausschusses.

Sämtliche Projekte fügten sich inhaltlich in die Veranstaltungsreihe ein. Lediglich bei den Projekten Nr. 12-2013-V sowie Nr. 14-2013-V seien die Antragsteller darauf hinzuweisen, dass der entwicklungspolitische Bezug im Rahmen der Projektdurchführung deutlich wird.

Da die Antragssumme das zur Verfügung stehende Budget übersteigt, schlage der sog. Vorprüfungsausschuss folgende Kürzungen vor:

Antrag Nr. 1-2013-V:

Der Zuschuss wird auf 1500 € gekürzt. Dem Antragsteller sollte vorgeschlagen werden, weitere Drittmittel zu akquirieren, z.B. über Engagement Global.

Antrag Nr. 16-2013-V:

Der Antrag wird nicht bzw. mit einem geringeren Betrag bezuschusst, da das Honorar die vorgegebenen Richtwerte in den Förderrichtlinien übersteigt.

Zusätzlich sei bei allen Anträgen eine 10% ige pauschale Kürzung der Fördersumme vorzunehmen. Diese Kürzung könne nach Abschluss der Veranstaltungsreihe ggf. zurück genommen werden, falls durch Einsparungen oder Ausfall von Projekten Restmittel zur Verfügung stehen.

Herr Kattentidt stellte die Vorschläge des sog. Vorprüfungsausschusses zur Diskussion.

Es bestand Einvernehmen, dass alle Projekte grundsätzlich förderungswürdig seien und in die Veranstaltungsreihe aufgenommen werden sollten. Der pauschalen 10%igen Kürzung aller Zuschüsse schlossen sich die Mitglieder des Beirates einvernehmlich an.

Die Streichung des Zuschusses für das Projekt Nr. 16-2013-V wurde kontrovers diskutiert. Um den prominenten Autor für eine Lesung zu gewinnen, sei ein entsprechend höheres Honorar gerechtfertigt. Die Richtlinien ließen in begründbaren Fällen höhere Honorarzahlungen vor.

Zum Antrag Nr. 17-2013-V wurde angemerkt, dass ein Zuschuss zur Refinanzierung der Filmherstellung (Flugkosten etc.) beantragt wird. Direkte Kosten durch die Beteiligung von „Zwischenzeit“ an der Veranstaltungsreihe würden nicht entstehen. Fraglich sei, ob eine nachträgliche Bezuschussung mit den Richtlinien der Stadt Münster zur finanziellen Förderung kommunaler Entwicklungszusammenarbeit vereinbar ist. Frau Rietkötter wies darauf hin, dass diese Problematik bereits vor einigen Jahren aufgetreten sei, damals aber ein Zuschuss bewilligt worden wäre. Nach längerer Diskussion bestand Einvernehmen, in diesem Jahr aufgrund der fehlenden Finanzmittel auf eine Förderung zu verzichten.

Nach ausführlicher Diskussion beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, alle Projekte in die Veranstaltungsreihe aufzunehmen und dem Hauptausschuss bezüglich der Projekte mit einer Antragssumme ab 500 € folgendes zu empfehlen:

1. Im Rahmen der entwicklungspolitischen Veranstaltungsreihe 2013 zum Thema „Wasser“ werden folgende Zuschüsse gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragt	Zuschuss
01/2013/V	Vamos e.V. u.a.	Veranstaltungsreihe innerhalb der Veranstaltungsreihe - Auftaktveranstaltung - Tanztheateraufführung - Abschlussveranstaltung	2268 €	1350 €
05/2013/V	Kulturgrün e.V.	aFarm – Ein schwimmender Garten auf dem Aasee	500 €	450 €
15/2013/V	Schillergymnasium	Videoerstellung zum Thema „Schutz des Wassers“ in Zusammenarbeit mit einer Schule in Namibia	500 €	450 €
16/2013/V	Eine Welt Forum Münster u.a.	„Fremde Wasser“ – Lesung mit dem Autor Wolfgang Schorlau	500 €	450 €

Sofern nach Abschluss der Veranstaltungsreihe noch ausreichend Mittel zur Verfügung stehen, werden die Zuschüsse jeweils um bis zu 10% erhöht.

2. Für folgenden Antrag auf Förderung eines Projektes im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2013 wird kein Zuschuss gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt
17/2013-V	Zwischenzeit e.V.	Bangladesch: Ernährungssouveränität in Zeiten des Klimawandels - Film + Diskussion

Abschließen wurde vorgeschlagen, die Stadtwerke Münster als Sponsor für die Veranstaltungsreihe zu gewinnen. Frau Rietkötter wies darauf hin, dass die einzelnen Projektträger für die Organisation und Durchführung ihrer Veranstaltungen verantwortlich seien und ggf. direkten Kontakt zu möglichen Sponsoren aufnehmen müssten. Aufgabe der Stadt wäre, die Veranstaltungsreihe zu koordinieren sowie zentral in Form eines gemeinsamen Flyers für die Reihe zu werben.

Punkt 7 der Tagesordnung

Anträge auf Förderung von Einzelprojekten 2013

Folgender Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes lag zur Beratung vor:

Nr.	Antragsteller	Projekt	beantragt
2-2013	The Global Experience	Digital Participation Camp (19. – 27.07.2013)	1000 €

Da keine Mittel für die Förderung von Einzelprojekten mehr zur Verfügung stehen, beschloss der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit einstimmig, dem Hauptausschuss folgendes zu empfehlen:

Für folgenden Antrag auf Förderung eines Einzelprojektes 2013 wird kein Zuschuss gewährt:

Nr.	Antragsteller	Projekt
2-2013	The Global Experience	Digital Participation Camp (19. – 27.07.2013)

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0149/2013**

Jahresbericht Altkleiderverwertung 2012

Der Beirat für kommunale Entwicklungszusammenarbeit nahm den Bericht zur Kenntnis.

Herr Dr. Kabanda wies darauf hin, dass Lieferungen von Altkleidern in die sog. 3. Welt nicht generell zu verurteilen seien, da dadurch auch Arbeitsplätze (z.B. in Änderungsschneidereien) geschaffen würden.

Punkt 9 der Tagesordnung

Anträge / Anregungen

Es lagen keine Anträge und Anregungen vor.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Herr Kückmann erläuterte, dass der Landtag NRW eine Änderung des Bestattungsgesetzes beschlossen habe. Dadurch werde den Kommunen ermöglicht, die Verwendung von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit auf ihren Friedhöfen zu verbieten. Der ökumenische Zusammenschluss christlicher Eine-Welt-Gruppen Münsters werde erneut eine Anregung an die Kirchen stellen, die Friedhofssatzungen entsprechend zu ändern und künftig die Verwendung von Grabsteinen aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu verbieten.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 19.27 Uhr

gez.
Nolten Kattentidt
Vorsitz

gez.
Susanne Rietkötter
Schriftführung